

Lübbener Stadtanzeiger



www.luebben.com

mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)



Foto: Stadtverwaltung

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Aus dem Bericht des Bürgermeisters an die Stadtverordnetenversammlung

Ortsumfahrung Lübben im Zuge der B 87

Nachdem die Bürgerinitiative Treppendorf Akteneinsicht beim Landesverkehrsministerium zur Ortsumfahrung Lübben erwirkt hatte, sei die Stadt durch deren Rechtsanwalt davon in Kenntnis gesetzt worden, dass es zwischen einem Gutachten und den zuletzt gemachten Aussagen des Ministeriums teils erhebliche Differenzen gäbe, die zu unterschiedlichen Ergebnissen hinsichtlich der Trassenführung kämen, erinnerte Bürgermeister Lothar Bretterbauer.

Wie von ihm angekündigt, habe er sich diesbezüglich um einen Gesprächstermin bei Minister Vogelsänger bemüht, der inzwischen reagiert und das Gespräch zunächst auf seinen zuständigen Abteilungsleiter, Herrn Egbert Neumann, delegiert habe. Der Gesprächstermin sei auf den 13. November in Potsdam festgelegt worden. Über die Ergebnisse werde er dann berichten.

Schmutzwasseranschlussbeiträge

Nach der Entscheidung der Stadtverordneten am 27. September wurden die Widerspruchsbescheide und Anträge auf Aussetzung der Vollziehung durch den zuständigen Fachbereich weiter bearbeitet.

Die von der Verwaltung angebotene Sondersprechstunde am 12. Oktober sowie die zusätzlichen Sprechzeiten seien von den Bürgern rege genutzt worden und es habe in den vergangenen Tagen viele Einzelgespräche mit betroffenen Bürgern gegeben, in denen individuelle Probleme besprochen und teilweise gelöst werden konnten, so der Bürgermeister.

Die Bearbeitung der beim Verwaltungsgericht Cottbus eingereichten Anträge auf Aussetzung der Vollziehung sei nach der Entscheidung der Stadtverordneten wieder aufgenommen worden - in allen bisher ergangenen Entscheidungen wären die Anträge durch das Gericht abgelehnt worden, informierte er weiter. Aufgrund der vermehrten Nachfrage zu den Anträgen auf Rückzahlung von Schmutzwasserbeiträgen wies Bürgermeister Bretterbauer darauf hin, dass die Widersprüche zu den aktuellen Verfahren vorrangig bearbeitet werden. Im Anschluss daran, etwa ab der 48. Kalenderwoche, würde die Bearbeitung der Anträge auf Rückzahlung geleisteter Schmutzwasserbeiträge und die entsprechenden Auszahlungen erfolgen.

Die Anträge könnten weiterhin gestellt werden. Eine Frist zur Einreichung der Unterlagen bestehe nicht, meinte er abschließend zu diesem Thema.

Veranstaltungsplatz SpreeLagune

Bürgermeister Lothar Bretterbauer erläuterte, dass im Rahmen der Beratung zu den Ausnahmen zur Nachtruhe wegen diverser Veranstaltungen auch die Frage diskutiert worden sei, inwieweit die SpreeLagune immissionsschutzrechtlich als Veranstaltungsort angesehen werden könne. Eine entsprechende Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz läge der Verwaltung seit 17. Oktober vor.

Darin werden auch im Ergebnis eines Vortrags und der im Landesamt vorliegenden Unterlagen erhebliche Bedenken zum Veranstaltungsort SpreeLagune geäußert.

Diese Bedenken seien allgemeiner Art und würden vor allem eine strikte Trennung zwischen Schlossinsel und SpreeLagune als Veranstaltungsort als immissionsschutzrechtlich nicht möglich und sinnvoll bezeichnen, erklärte er weiter.

Auf Grund eigener Ermittlungen und wiederholt vorgebrachter Beschwerden schätze das Landesamt ein, dass bereits jetzt mit den Veranstaltungen auf der Schlossinsel unzumutbare Lärmimmissionen im Bereich des Ernst-von-Houwaldammes hervorgerufen würden, die sich durch eine Ausweitung der Veranstaltungen auf das Gelände SpreeArena negativ auf die Immissionssituation auswirken und die Beschwerdesituation da-

durch weiter verschärft werden würden. Sollten die Stadt trotz der geäußerten Bedenken die Veranstaltungstätigkeit im besagten Bereich ausweiten wollen, hätten sie nach Auffassung des Amtes auf der Grundlage eines Nutzungskonzeptes Schlossinsel/SpreeLagune die Machbarkeit durch ein Gutachten einer zugelassenen Messstelle nachzuweisen. Für diesen Fall werde empfohlen, Beschwerdeführer unmittelbar in die Planungen und beabsichtigten Veränderungen einzubeziehen, informierte er.

Bushaltestelle an der Spreewaldschule

Ende September habe die Stadt Lübben einen Bescheid zur Förderung des Neubaus der Bushaltestelle „Am kleinen Hain“ durch den Landkreis Dahme-Spreewald erhalten, wobei 75 Prozent der Baukosten, maximal jedoch 6.000 Euro gefördert würden, berichtete der Bürgermeister.

Da die Ausschreibung und die Beauftragung bereits im Rahmen der Herstellung des Parkplatzes am ehemaligen Heizhaus neben der Spreewaldschule sowie der dazu gehörigen Nebenanlagen erfolgt sei, rechne die Verwaltung noch im November mit einer Fertigstellung.

Vereinbarung mit der Ortsfeuerwehr Treppendorf

Zwischen der Ortswehr Treppendorf, der Stadtbrandmeisterei und der Stadt sei am 17. Oktober eine Vereinbarung zum Umgang mit einem über Sponsoring angeschafften Mannschaftstransportfahrzeug vom Typ VW T4, Baujahr 1997 unterzeichnet worden.

Nach dieser Vereinbarung gehe das beschaffte Fahrzeug kostenfrei in das Eigentum der Stadt über und werde in die städtische Alarm- und Ausrückeordnung integriert, erklärte Lothar Bretterbauer. Die Stadt werde die Zulassung erwirken und die Versicherung übernehmen, gleichzeitig soll das Fahrzeug mit einer vollwertigen Sondersignalanlage betrieben werden.

Der MTW werde in Treppendorf stationiert und dann in dem dort noch zu errichtenden Feuerwehrgebäude eingestellt, soll aber je nach Bedarf auch außerhalb der Ortswehr zum Einsatz kommen können. Die Kosten der Betankung lägen bei der Stadt. Die Ortswehr übernehme für die Dauer von zwei Jahren einen bestimmten Anteil von Kosten für Reparaturen sowie diejenigen für die TÜV- und ASU-Abnahme und die Erstprüfung des Fahrzeuges in Borkheide, informierte er weiter über den Vertragsinhalt.

Munitionsfund Brauhausplatz

Am Vortag der Stadtverordnetenversammlung wurde die Verwaltung über einen möglichen Munitionsfund auf der Baustelle an der Brauhausgasse informiert.

Beim Herunterbringen des Startschachtes für das gesteuerte unterirdische Bohrverfahren zur Verlegung der Abwasserdruckleitung im Bereich Brückenplatz sei beim Ausbaggern im Baggerkorb ein granatenähnlicher Gegenstand entdeckt worden, erläuterte der Bürgermeister den genauen Sachverhalt.

Die Arbeiten wären sofort eingestellt und in enger Abstimmung mit der Baufirma die weiteren Maßnahmen veranlasst worden, was bedeutet hätte: Sicherung der Fund- und Baustelle, Verstärkung des Munitionsbergungsdienstes des Landes Brandenburg und Verhindern des Betretens der Baustelle.

Etwa zwei Stunden nach dem Feststellen des Gegenstandes sei der Munitionsbergungsdienst eingetroffen, habe den Gegenstand begutachtet und festgestellt, dass es sich um eine scharfe 152 mm Panzersprenggranate sowjetischer Herkunft handle. Da die Transportfähigkeit gegeben war, sei sie vom Munitionsbergungsdienst abtransportiert worden. Die Bauarbeiten konnten gegen 15.00 Uhr fortgeführt werden.

Bürgermeister Lothar Bretterbauer dankte abschließend dem Auftragnehmer, der Trink- und Wasserbau Boblitz GmbH für ihre korrekte, umsichtige und besonnene Umgangsweise mit der Situation.

Baustelle Kreisel am „Warmbad“

Zum Unfall auf der Baustelle am Kreisel Lindenstraße, der sich am Tage der Stadtverordnetenversammlung ereignete, gab Bür-

germeister Lothar Bretterbauer die kurz vor Beratungsbeginn eingetroffene Meldung der Polizei an die Stadtverordneten weiter: „Rettungswagen und Polizei wurden am Donnerstag gegen 11:00 Uhr zur Straße Am Spreefer gerufen, da sich an der Einmündung zur Lindenstraße in der Baustelle des Kreisverkehrs ein Verkehrsunfall ereignet hatte.

Der Fahrer eines Baggers hatte nach ersten Ermittlungen auf Grund gesundheitlicher Probleme während der Fahrt das Bewusstsein verloren und war mit dem Baufahrzeug gegen mehrere Autos und die Ampelanlage geprallt. Er wurde per Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen noch keine Angaben über weitere Verletzte vor, an dem Unfall waren neben dem Bagger sieben weitere Fahrzeuge beteiligt, die zum Teil erhebliche Beschädigungen aufwiesen.

Darüber hinaus wurde die Ampelanlage derart stark beschädigt, dass sich die Reparaturarbeiten bis in die Nachmittagsstunden hinziehen werden.

Der Gesamtsachschaden wird momentan auf etwa 12.000 Euro geschätzt. Während der Vollsperrung zur Sicherung der Rettungs- und Bergungsarbeiten musste der E.-v.-Houwald-Damm komplett gesperrt und der Verkehr bis 12:30 Uhr über die Hauptstraße und die Gubener Straße umgeleitet werden.

Die Untersuchungen zur genauen Unfallursache dauern bis zur Stunde an.“

Gemeinsame Bauarbeiten Stadt und SÜW

In ihrer Oktobersitzung stimmten die Stadtverordneten einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 45 200 Euro für den Bau einer Regenentwässerung in der Virchowstraße zu und ermöglichen so die Umsetzung eines gemeinsamen Bauvorhabens der Stadt und der Stadt- und Überlandwerke.

Wie Amtsleiter Frank Neumann zuvor im Bauausschuss erläuterte hatte, waren im Zusammenhang mit dem Antrag der SÜW auf Erneuerung der Trink- und Abwasserleiter im Bereich der besagten Verkehrsanlage in der Verwaltung Überlegungen zum gleichzeitigen Bau der Regenentwässerung erfolgt, da es hier schon seit Jahren Probleme mit der Entwässerung gibt, die bei den starken Regenfällen im Juli besonders zutage getreten seien.

Wie Frank Neumann weiter informierte, habe es dann eine gemeinsame Ausschreibung mit der SÜW gegeben sowie eine Anwohnerversammlung, in der zwei Varianten vorgestellt wurden - der halbseitige Ausbau der Straße bzw. der Ausbau der gesamten Fahrbahn.

Die Anwohner sprachen sich für die erstere Variante aus, da diese auch kostengünstiger ist, denn mit dem Ausbau des Regenwasserkanals entsteht auch eine Beitragspflicht für die Anlieger. Diese tragen 60 Prozent der Kosten, 40 Prozent die Stadt.

Da die Stadt in der Virchowstraße mit dem Ehrenmal und einem Teil des Friedhofs ebenfalls Anlieger ist, muss sie neben den 40 Prozent auch 10 000 Euro Beiträge bezahlen, womit auf die restlichen Anlieger noch 17 000 Euro entfallen.

Stadt will keine weiteren Windräder bei Lubolz

Die Regionale Planungsgemeinschaft Lausitz-Spreewald möchte die Windkräftignungsflächen 07 (Schönwalde Südost) und 08 (Briesensee West), die beide Gebiete von Lübben berühren, um einige Windräder erweitern, doch dies lehnt die Stadt in ihrer Stellungnahme teilweise ab. Stadtplanerin Brunhilde Hamann erklärte im Bauausschuss, dass man mit den Vorstellungen für das Gebiet Briesensee West keine Probleme habe, da es hier keine Flächenerweiterung, sondern eine Verlegung der Fläche in den Wald gäbe und die Anlagen 1500 Meter von der nächsten Bebauung entfernt lägen. Die Anlage, die auf dem Gebiet von Lübben-Radensdorf liegen wird, sieht man in der Verwaltung nicht als problematisch an, da Radensdorf auch bereits von anderen, näher liegenden Windanlagen betroffen ist.

Was die Planungen für das Gebiet Schönwalde Südost jedoch angeht, das auch den Stadtteil Lubolz berührt, lehnt die Stadt

ebenso wie der Ortsbeirat Lubolz die Erweiterung ab. Wie die Stadtplanerin betonte, soll das Gebiet immerhin um 77 Hektar gegenüber der Planung aus dem Jahr 2009 erweitert werden. „Das würde eine erhebliche Verschlechterung der Gesamtsituation bedeuten, vor allem wegen der Einbeziehung großer Waldflächen, die derzeit noch als Puffer dienen“, schätzte Brunhilde Hamann ein. Mit der Erweiterung des Windkraftgebietes könnte der Wald seine Schutzfunktion hier nicht mehr ausüben und auch das Landschaftsbild werde stark beeinträchtigt. Die Stadt lehnt daher das geplante Windkraftanlagengebiet sowohl hinsichtlich der Lage als auch Ausdehnung ab.

Überarbeiteter Bebauungsplan Brunnenstraße vorgestellt

Der Bebauungsplan für den Bereich Brunnenstraße hat sich in der Bearbeitung verzögert, weil es zahlreiche Verfahrensschwierigkeiten gab, erklärte Stadtplanerin Brunhilde Hamann den Mitgliedern des Bauausschusses zu Beginn der Vorstellung des Planes, bevor für diesen der Offenlegungsbeschluss den Stadtverordneten zur Entscheidung vorgelegt wird.

Wie Dipl.-Ing. Dogan Yurdakul von der beauftragten Gesellschaft für Planung und Umwelt Berlin erklärte, wurde der Geltungsbereich des einstigen Planes erweitert, die Kita und die im Bau befindliche Feuerwehr eingepasst und die Straßenführung verändert - alles in allem der Plan vereinfacht, der nunmehr als reines Wohngebiet ausgewiesen werden soll.

Für den B-Plan wurden Zusatzuntersuchungen (Biotoperhebungen) in Auftrag gegeben, bei denen keine Verstöße gegen das Artenschutzgesetz festgestellt wurden. Mögliche Probleme könnte es jedoch mit dem Lärmschutz geben, weswegen ein Schallgutachten beauftragt wurde, das unter anderem die Auswirkungen der Bahn und des nahe gelegenen Gewerbegebietes untersucht hat. Im Ergebnis ist eine Schallimmission festgestellt worden, die über den Orientierungswerten für ein reines Wohngebiet liegt. Dieses Problem muss mit dem B-Plan bewältigt werden, meinte der Planer.

Im weiteren Verfahren müssen nun noch Abfragen wegen möglicher Altlasten in diesem Gebiet getätigt werden, da zwei diesbezüglich verdächtige Flächen gefunden wurden, die zwar außerhalb des B-Planes liegen, aber dennoch diesen berühren könnten. Der nahegelegene Wald müsste umgewandelt werden, schlug der Planer weiter vor, um ausreichend große Grundstücke zu haben und auch, um einen Schutzabstand zu den Grundstücken zu bekommen, damit die späteren Eigentümer auch in ihrem Garten grillen können, da das Landesgesetz einen Schutzabstand von 30 Metern zwischen Grundstück und Wald vorsieht, erläuterte er den Hintergrund seines Vorschlages. Die Umwandlung würde auf einer Länge von etwa 500 Metern erfolgen, wobei sich die Kosten der Umwandlung auf circa 1000 Euro pro Hektar belaufen würden.

Neue Internetpräsentation der Stadt Lübben

Ab dem 30. November wird sich die Homepage der Stadt Lübben in einem neuen Layout, mit ihrem neuen Logo und mit einer neuen Struktur im Internet präsentieren. Die Tourismus, Kultur und Stadtmarketing GmbH und die Verwaltung haben in den vergangenen Monaten gemeinsam den neuen Internetauftritt erarbeitet, der nicht nur vom Äußeren her frischer und moderner als der jetzige ist, sondern auch mehr Informationen in einer übersichtlicheren Anordnung der Rubriken und Stichworte bietet. So kann der Nutzer nun gleich unter fünf Stichworten - Stadtleben, Rathaus, Wirtschaft/Gesundheit, Kultur sowie Tourismus und Freizeit - wählen und muss sich nicht wie bisher zunächst für die Stadt- oder die Tourismuseite entscheiden.

Viele Fotos unterstreichen die zahlreichen Informationen zu Kultur, Freizeit, Tourismus usw. und neue Rubriken wie 'Beraten und Betreuen' oder 'Was erledige ich wo' sollen die Orientierung bei Behörden und Ämtern erleichtern bzw. Angebote für Hilfe und Unterstützung bei bestimmten Lebensfragen unterbreiten. Auch die Stadtteile sind auf der neuen Homepage mit jeweils einer eigenen Seite vertreten.

Für Anregungen und Hinweise, wie der Internetauftritt noch verbessert werden könnte oder an welcher Stelle etwas noch nicht richtig funktioniert, sind die Stadtverwaltung (pressestelle@luebben.de; Tel. 0 35 46/79 21 02) und die TKS dankbar.

Richtfest beim Schulanbau

Nachdem am 21. September der Grundstein für den Schulanbau an der 2. Grundschule gelegt wurde, konnte am Donnerstag, dem 1. November, das Richtfest gefeiert werden. Leider war Wettergott Petrus dem Fest nicht wohl gesonnen, denn es regnete heftig, was aber der guten Laune der Kinder offenbar keinen Abbruch tat.

Mit 8 Schlägen versenkte Bürgermeister Lothar Bretterbauer einen Nagel den Balken, während Schulleiterin Anke Pommerening 13 Schläge für einen zweiten Nagel und Planer Vilco Scholz lediglich 7 Schläge den dritten Nagel benötigte.



Für mehr als 1 Millionen Euro seien bereits Aufträge erteilt worden, stellte Bürgermeister Lothar Bretterbauer in seiner Rede fest, rund 1,64 Millionen Euro werden die beiden neuen Gebäude insgesamt bis zu ihrer Fertigstellung kosten. Voraussichtlich im Oktober des kommenden Jahres sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen sein. Dann wird es 3 neue Schul- bzw. Horträume, ein Büro für die Hortleiterin, einen kombinierten Speiseraum/Aula, eine Ausgabeküche, zwei Garderobenräume und eine Kinderküche geben. Letztere hatte sich die Schule gewünscht, wie deren Leiterin Frau Anke Pommerening betonte, die sich im Namen aller Kinder herzlich bedankte, dass dieser Wunsch erfüllt wird.

Mehrere Klassen hatten in den zurückliegenden Wochen das Baugeschehen auf selbst gemalten Bildern festgehalten, die in der Schule ausgestellt sind. Zwei besonders schöne Bilder wurden Bürgermeister Bretterbauer bzw. der Firma Kussatz & Schuster geschenkt.



Information zum Bauvorhaben Kreiselbau

Nach Abschluss der Arbeiten zur Herstellung der Verkehrsprovisorien begann am Montag, dem 29.10.2012, die nächste Bauphase zum Ausbau des Knotenpunktes B 87/B 115 (Lindenstraße/Am Spreeufer/Ernst-von-Houwald-Damm) zu einem Kreisverkehrsplatz in Lübben.

In der 3. Bauphase erfolgt, in der Mitte der Verkehrsprovisorien, die Herstellung der endgültigen Kreisfahrbahn und der Mittelinsel. Weiterhin erfolgen die Herstellung von Teilen der Entwässerungsanlagen sowie der Bau einer Sedimentationsanlage.

Zur Ausführung dieser Arbeiten wurde daher die Umfahrung, außerhalb der Fahrbahnflächen des geplanten Kreisverkehrsplatzes, für den Fahrzeugverkehr in Betrieb genommen. Hierzu wurde die provisorische Umfahrung als Kreisverkehrsplatz gemäß StVO ausgewiesen. D. h. der Verkehr auf der Kreisfahrbahn hat Vorfahrt.

Die großräumige Umleitung für den Durchgangsverkehr, insbesondere für den Schwerverkehr bleibt bestehen. Die Einhaltung der Durchfahrverbote wird polizeilich überprüft.

Der Landesbetrieb Straßenwesen bittet alle Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für eventuell auftretende Erschwernisse und Behinderungen.

TFA-Team der Feuerwehr Lübben startete bei der Austrian Firefighter Challenge

Die Kameraden des TFA Teams „Die Gurkensteiger“ der Feuerwehr Lübben starteten am 6. Oktober im österreichischen Wels bei der „Austrian Firefighter Challenge“.

Mit voller Feuerwehrmontur und aufgesetztem Pressluftatmer galt es, wie gewohnt, den aus 5 Stationen bestehenden Parcours zu bewältigen.

Diesmal traten bei den Staffeltwettkämpfen nur insgesamt 11 Teams an. Das Lübbener Team Ingo Pietsch, Phillip Mooser, Richard Strasen und Oliver Nopper erreichten dabei Platz 7 in 1:55 min. Beim Tandem-Wettkampf kamen Oliver Nopper und Phillip Mooser auf den 14. Platz. Beim Einzelwettkampf erzielte Phillip Mooser Platz 23 in 2:11:92 min. und verbesserte somit seine diesjährige Jahresbestzeit nochmals. Der „Oldie“ Ingo Pietsch kam erstmals unter die 3 Minutengrenze und belegte damit Platz 62 von 96 Startern.

H. Mooser

Ab 9. Dezember kein Verkauf von VBB-Tickets im Zug

Ab 9. Dezember müssen Reisende bereits bei Fahrtantritt im Besitz einer gültigen VBB-Fahrkarte sein. Das Nachlösen im Zug beim Kundenbetreuer ist nur noch möglich, wenn es am Einsteigebahnhof weder eine personalbediente Verkaufsstelle noch einen Automaten gibt.

In den Regionalverkehrszügen der DB Regio AG konnten bisher Fahrkarten gegen einen Aufschlag, dem sogenannten Bordpreis, beim Kundenbetreuer erworben werden. Bei anderen Unternehmen im Verkehrsverbund wurden die Fahrscheine zum Teil zuschlagsfrei verkauft. Diese unterschiedlichen Regelungen entfallen nun. In den neuen Verkehrsverträgen ist der Verkauf im Zug zum Bordpreis ausgeschlossen. Wer kontrolliert wird und ohne gültigen Fahrausweis fährt, muss das erhöhte Beförderungsentgelt von mindestens 40 Euro bezahlen.

Schon heute gilt diese Regelung bereits in der Mehrzahl der Verkehrsverbände in Deutschland und wird nun auch auf das gesamte VBB-Gebiet ausgeweitet. Damit werden Missverständnisse, die bisher durch eine uneinheitliche Regelung entstehen ausgeschlossen.

Weiterhin besteht im Land Brandenburg die Möglichkeit, bereits im Bus auf der Fahrt zum Bahnhof einen VBB-Fahrausweis bis zum Reiseziel zu erwerben. Abo-Kunden erhalten den Wertabschnitt direkt nachhause geliefert.

Dankeschön

Die Kinder der Kita „Unter den Linden“ möchten sich ganz herzlich für das gesponserte Sonnensegel von der enviaM/RWE Stiftung Gemeinnützige GmbH bedanken. Dieses Sonnensegel ist für die Kinder ein herrlich praktisches Geschenk, viel wichtiger als ein neues Spielzeug, denn so können wir im Sommer unseren großen Sandkasten wieder nutzen, wenn die Sonne es gar zu gut mit uns meint.



Steffen Piesker, Mitarbeiter der enviaM (Tochterunternehmen der RWE AG) zu Gast bei den Kindern der Kita „Unter den Linden“

Die nächste Ausgabe erscheint am

Samstag, dem 8. Dezember 2012

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Donnerstag, der 29. November 2012



Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) „Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat.

Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- Herausgeber: Stadt Lübben (Spreewald)

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Lübben, Herr Lothar Bretterbauer,

Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und

Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit,

Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,

vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan,

04916 Herzberg, An den Steinenden 10,

Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15,

Telefax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55

- Anzeigenannahme/Beilagen:

Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,

Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,

Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,20 € oder zum Abopreis von 26,38 € (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag und Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Veranstungstipps

Veranstungstipps

25. Oktober - 25. November

Sonderausstellung „Hans im Glück - Modellbauer, Sammler, Maler“

Hans-Richard Groschke zum 70. Geburtstag

Mit dieser Schau ehrt das Museum den langjährigen Unterstützer des Museums Hans-Richard Groschke. Im Mittelpunkt steht das neue Stadtmodell des Lübbener Marktplatzes aus der Zeit um 1938. Gefertigt nach historischen Fotos und Plänen zeigt es den letzten Zustand der Stadt vor der Zerstörung 1945. Die Ausstellung präsentiert daneben einen Querschnitt aus dem vielfältigen Schaffen Groschkes mit Malerei, Grafik und Fotografie.

Ort: museum schloss

29. November - 2. Dezember

Weihnachtsfeier mal anders

(siehe unten stehenden Artikel)

13. November 16:00 Uhr

185 Jahre Männergesangverein Liedertafel

Der Verein stellt sich vor und präsentiert aus Anlass seines 185-jährigen Bestehens seinen Werdegang mit dem Buch:

„Liedertafel 1827 - Sängertadition in Lübben - Ein Baustein zur Geschichte der Stadt Lübben“ Lübben ist hinsichtlich der historischen Bedeutung des Brandenburgischen Männergesangs von Laien ein außergewöhnlicher Ort und der Ort der Begründung des Brandenburgischen Chorverbandes.

Ort: Rathaussaal, freier Eintritt

17. November 15:00 Uhr

Sagenhafter Spreewald - mit Spreewald Christl und Ingrid Groschke (Autorin/Malerin)

Eine kurzweilige Plauderei rund um die Sagenfiguren des Spreewaldes, Spreewälder Traditionen und winterliche Bräuche.

Ort: Ladencafé im alten Gärtnerhaus, Ernst-von-Houwald-Damm 6
Anmeldung erwünscht: G. Christl: (0 35 46) 84 87 oder 01 60/4 90 09 38, Ladencafé (0 35 46) 18 69 56

18. November 19:00 Uhr

Orgelkonzert mit Lesungen

Orgel: Johannes Leonardy

Lesungen: Pfarrer Olaf Beier

Kein Eintritt, um eine Spende wird gebeten

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Infos: Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lübben (Spreewald)
(0 35 46) 31 22 oder 73 47

20. November 17:00 Uhr

**Eröffnung der GRAFIKATUR 2012 zum Thema „Erziehung“
und Ehrung der Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs**

Ort: Foyer Rathaus

1. - 2. Dezember

Lübbener Adventsmarkt

Weihnachtliches Markttreiben, stimmungsvolle Bühnenprogramme und traditionelles Handwerk

Veranstaltungsort: Marktplatz Lübben

Infos: Spreewaldinformation (0 35 46) 30 90

(siehe unten stehenden Artikel)

1. Dezember 19:00 Uhr

Advents- und Weihnachtsmusik der Kreisposaunenchor

Leitung: Kreisposaunenwart Joachim Klebe

Kein Eintritt, um eine Spende wird gebeten

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Infos: Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lübben (Spreewald)

(0 35 46) 31 22 oder 73 47

8. Dezember 19:30 Uhr Lübbener Winterkonzert „Eine Kreuzfahrt durch den Spreewald“

Jupiter Quartett Berlin

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Veranstalter: Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH

Infos: Spreewaldinfo (0 35 46) 30 90

4. bis 22. Dezember KULTOUR mit dem Nachtwächter zu Lübben

Angebot 1

Nachtwächter-RUNDGANG „GlühWeinen & Lachen“ in Lübben
Die idyllische Wintertour durch Straßen, Gassen und Kneipen im Lübbener Laternenschein

Historie & Klatsch, Schmunzeln & Lachen bei Glühwein und Spreewaldmenü

„Begleiten Sie den Nachtwächter auf seiner nächtlichen Tour durch die Gassen und Wirtshäuser. Erfahren Sie Altes und Aktuelles. Hören Sie Geschichte und Geschichten über die Stadt und die Nachtwächter, frech, witzig, aber manchmal auch frivol, vor allem aber voller Wortakrobatik ..., zwischendurch kehren Sie ein in vier verschiedenen Wirtshäusern der Stadt, bei Glühwein, Vorspeise, Hauptmenü und Dessert
(Dauer ca. 4 Stunden)

Angebot 2

Nachtwächter's Wirtshausaufenthalt

Lübbens Nachtwächter trifft Sie im Wirtshaus zur Nacht

Freuen Sie sich, wenn Sie den Nachtwächter bei einem ca. einstündigen Stopp im Wirtshaus treffen.

Erfahren Sie Altes und Aktuelles. Hören Sie Geschichte und Geschichten über die Stadt und die Nachtwächter, frech, witzig, aber manchmal auch frivol, vor allem aber voller Wortakrobatik ..., auf Wunsch wird er begleitet von Melodien zur Nacht, bei denen Sie keinesfalls einschlafen werden.

(Dauer ca. 1 Stunden)

Termine nur nach Vereinbarung unter post@spreewaldnachtwaechter.de oder Tel. 39 41 oder 01 75/7 57 96 99

(Änderungen vorbehalten)

Adventsmarkt Lübben, am 01. & 02.12.2012 - Marktplatz

mit verkaufsoffenem Wochenende in der Innenstadt

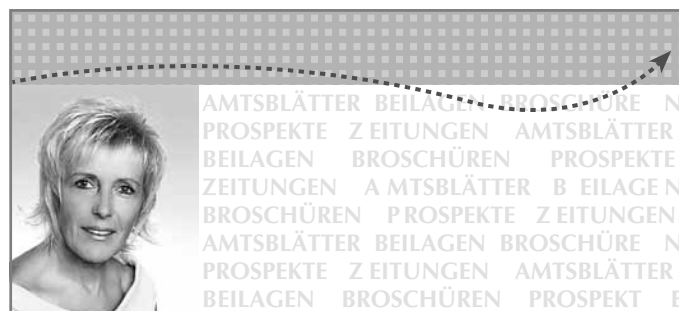
Die Tage werden wieder kürzer, die ersten Schneeflocken fallen, man freut sich auf die besinnliche Zeit des Jahres. Zur Einstimmung auf diese Zeit, darf der Besuch auf dem Weihnachtsmarkt nicht fehlen. Der Lübbener Adventsmarkt öffnet an beiden Tagen von 12.00 bis 18.00 Uhr. An den liebevoll dekorierten Markthütten können Weihnachtliches und Handgefertigtes, wie zum Beispiel Seifen, Kerzen, Imkerwaren oder Strick- und Wollwaren aus der Region erworben werden.



Foto: fotoilja

Rund um den Marktplatz locken verschiedene Düfte von süßen Leckereien, wie Quarkkeulchen oder gebrannten Mandeln, aber auch Herzhaftes aus dem Holzbackofen, vom Spieß und aus der Pfanne wird angeboten. Der beliebte Grünkohl, Champignonpfanne, Flammkuchen, Räucherfisch und Langos, was das Herz und der Magen begehren. Bei einem Glühwein oder einem Eierpunsch verweilt man gern und lauscht dem abwechslungsreichen Bühnenprogramm. Am 01.12. eröffnen die „Swinging Colours“ mit handgemachter Weihnachtsmusik den Markt. Zwischen den verschiedenen weihnachtlichen Tanz- und Gesangseinlagen wird auch wieder der Weihnachtsmann seine Geschenke, welche durch die Lübbener Gewerbetreibenden des Vereins gesponsert wurden, an die Kinder verteilen. Diesmal wird er von einem verzauberten Wesen begleitet. „Nunatak, das Einhorn“ wird einen Hauch der nordischen Magie in die Lübbener Innenstadt bringen. Am Abend wird die Pole Dance Schule Cottbus mit ihrem Programm „Burlesque Weihnachten“, einem Mix aus Modenschau und Showtanz, den Besuchern einheizen. Ab 19.00 Uhr startet die jährliche Weihnachtsparty mit einem Überraschungsprogramm vor der großen Bühne. Bevor der Adventsmarkt am 02.12. öffnet, sind alle Lübbener herzlich ab 10.00 Uhr zum Gottesdienst in der Paul-Gerhard-Kirche eingeladen. Anschließend erklingen weihnachtliche Lieder und Geschichten von der Showbühne. Cornelia Fritzsche und ihre Rattenpuppe werden mit dem Komödie-Programm „Rattenscharfe Weihnacht“ einen Angriff auf die Lachmuskeln der Besucher starten. Bevor der Nachmittag wird mit Trompetenmusik ausklingt, wird das Schlagersternchen Franziska die großen und kleinen Besucher mit ihrer Schlagerweihnacht verzaubern. An beiden Tagen haben die Läden in der Lübbener Innenstadt für Sie geöffnet und locken mit so manchem Weihnachtsangebot zum Bummeln und Verweilen. Stressfrei Shoppen und gut beraten, können Sie so schon die ersten Weihnachtsgeschenke für das Fest besorgen. Neben der beliebten Eisstockbahn, welche auch in diesem Jahr wieder von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben betreut wird, präsentieren sich auch der AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V. und der AWO Ortsverein Lübben mit ihrer mobilen Kerzenwerkstatt. Die Kinder können ihre eigenen Kerzen gießen und diese beispielsweise als Geschenk für die Großeltern mitnehmen. Während der Kerzenwachs erstarrt, wird die Wartezeit auf dem Kinderkarussell oder in der Weihnachtsplätzchenbäckerei des Verkehrsverbundes Brandenburg verkürzt. Das beliebte Pfefferkuchenhaus wird auch wieder aufgebaut um neugierige Kinder anzulocken. Am Samstag liest Frau Groschke weihnachtliche Geschichten vor, am Sonntag wartet der bekannte Spreewälder, Pittkunings mit Sorbischen Märchen im beheizten Häuschen.

Text: qd



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
regina.koehler@wittich-herzberg.de



Weihnachtsfeier mal anders, vom 29.11. bis 02.12. im Wappensaal, Schloss Lübben

Wer die beliebte, vorweihnachtliche Show & Dinner-Reihe der Agentur Querdenker im Wappensaal des Schlosses Lübben kennt, weiß, dass wieder ein unterhaltsamer Start in die besinnliche Zeit des Jahres bevorsteht. Ob für die Weihnachtsfeier mit den Kollegen oder einfach nur mal so, hier kommen alle Freunde des guten Geschmacks auf Ihre Kosten. Die diesjährige Veranstaltungsreihe beginnt am 29.11.2012 mit dem Bauchredner Mike Maverick und seinem Partner Mr. George, einem flauschigen Faultier aus Amerika. Die beiden und weitere Unbekannte, die sich mit ihren Stimmen aus dem Inneren des Bauchredners zu Worte melden, sorgen für unverfängliche Unterhaltung mit Witz, Charme und Nonsens. Unwiderstehlich, intelligent und sprachwitzig - ein international gezeichnetes Programm mit LiveGesang, Parodien, Stand-up-Comedy und eindrucksvoller Bauchrednerkunst.



Feine, gemeine Geschichten für alle, die die „Jahresendfeierlichkeit“ nur bedingt mögen und sich gelassen dem Stress ums Fest stellen wollen, empfehlen die Veranstalter „Weihnachten für Anfänger“, am 30.11.2012, mit Jolanda Querbeet. Die Kabarettistin erzählt Ihnen, was Sie schon immer über Weihnachten wissen wollten. Ein Grundkurs für alle Geschenkeverweigerer, Christbaumkugelallergiker und Weihnachtsmannentlarver. In der Kursgebühr enthalten: Weihnachtsstimmung und trotzdem ein schöner Abend.

Für wen die Einstimmung auf Weihnachten zauberhaft sein muss, sollte sich André Kusch und seine Zaubershow nicht entgehen lassen. Sein Programm ist eine Mischung aus geistvoller Comedy, Charme, Berliner Schnauze und Kunststücken, denen André stets eine sehr persönliche Note verleiht. Hier fragt man nicht nach dem Rezept, sondern will einfach nur genießen und sich abseits der Realität mit Fantastischem und Skurrilem verwöhnen lassen. „Anspruchsvolle Zauberkunst für ein anspruchsvolles Publikum“ heißt die Show, die Sie am 01.12.2012 erleben können.

„Kuschelparty“ - Der satirische Jahresrückblick 2012, ein Kabarettstück ...

... für Zwei und den ganzen Saal. Was Gretel Schulze & Andreas Zieger, vom Satirekabarett „Obelisk“ Potsdam, bei der Veranstaltung im letzten Jahr so hervorragend auf den Punkt gebracht haben, möchten wir auch in diesem Jahr hören. Schulzes und Ziegers Fazit zum vergangenen Jahr - Was waren die Themen 2012 und bei welchen Aktionen glänzten Merkel, Wowereit, Platzeck & Co? Machen Sie sich bereit für einen rasanten Abend mit vielen Live-Musiknummern und überspitzten Wortgefechten. Dieses kabarettistische Highlight können Sie am 02.12.2012 erleben.

An jedem der vier fantastischen Abende gibt es ein Begrüßungsgetränk und ein 3-Gang-Menü aus der Schlossküche. Los geht es jeweils um 19.30 Uhr, der Einlass beginnt um 19.00 Uhr. Die sind NUR IM VORVERKAUF erhältlich. Tickethotline: 0 35 46/22 53 97, Agentur Querdenker

Veranstaltungen mit freundlicher Unterstützung des Lübbener Kahnfahrvereins, der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing GmbH Lübben und den Hotels und Pensionen des Spreewaldes.

Pomniki lubości/Denkmäler der Liebe

Znanki nałoga wumarlikowych wężańskow w Dolnej Łużyey

Zeugnisse des Totenkronenbrauchs in der Niederlausitz

Ein Vortragsangebot in Zusammenarbeit mit der Sorbischen Sprachschule Cottbus, dem Arbeitskreis Sorben/Wenden und der Domowina Ortsgruppe Lübben

Um das Thema Tod ranken sich unzählige Riten und Bräuche. Die Museumskuratorin wird vor allem den Brauch der Totenkronen für die Niederlausitz beleuchten. Der Brauch, das Begräbnis unverheiratet Verstorbener als Hochzeit zu begehen, ist seit Jahrhunderten nicht nur in der Lausitz, sondern in ganz Deutschland und darüber hinaus bekannt.

Für die Niederlausitz ist der Totenkronenbrauch seit der Mitte des 16. Jahrhunderts belegt.

Er wurde in der Niederlausitz intensiver und reicher gepflegt als in anderen Gegenden und vor allem hat er sich in Relikten bis heute erhalten.

Ort: Lubin/Lübben, Rathaus

Termin: stwórtk/Donnerstag, 15.11.12

Dauer: 2 U.-Std., zeg. 18:00 - 19:30 Uhr

Dozentin: Martina Noack, Wendisches Museum Cottbus

Freier Eintritt!

Infos oder Anmeldungen unter: www.sorbische-wendische-schule.cottbus.de, Tel.: 03 55/79 28 29

Gratulationen

Wir gratulieren den Geburtstagskindern des Monats November

Zum 65. Geburtstag:

Herrn Hansjochen Bergmann
Herrn Karl-Heinz Seidler
Frau Brigitte Müller
Frau Gerda Zahl
Frau Annelise Staats
Frau Doris Rudolph
Herrn Siegfried Schwebs
Herrn Jürgen Radebold

Zum 70. Geburtstag:

Herrn Egon Kolbe
Frau Helga Nitzschke
Herrn Hans-Dieter Szramek
Frau Angela Michalek
Herrn Heinz-Jürgen Schulz
Herrn Manfred Pavlik
Herrn Hans-Richard Groschke
Herrn Heinz Gutsche
Herrn Ekhard Henning
Frau Gisela Kaiser
Frau Renate Duwe
Frau Siegrid Jainz
Frau Inge Wyrsh
Frau Edith Richter

Zum 75. Geburtstag:

Herrn Karl-Heinz Polomka
Frau Ilse Ziemainz
Herrn Karl-Heinz Hagelstein
Frau Nita Jentsch
Herrn Ernst-Georg Groschke
Frau Emmi Dunkel
Frau Waltraut Schröter
Herrn Heinz Wägner
Herrn Heinz Witt
Frau Anni Kurtov

Zum 80. Geburtstag:

Frau Ursula Liebscher
Frau Edith Jonasch
Herrn Bernhard Wehlan
Frau Christa Kaiser

Zum 85. Geburtstag:

Frau Wally Wappler
Herrn Johannes Reißka
Frau Elsa Matzeck
Herrn Johannes Gerber
Frau Hildegard Spottke
Frau Else Stein

*Wir wünschen allen Geburtstagskindern
für das neue Lebensjahr Gesundheit,
Glück und Wohlergehen.*



Zum **90. Geburtstag** gehen unsere besten Wünsche, vor allem für Gesundheit, an **Frau Dora Schönborn**.

Zum **91. Geburtstag** gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich **Frau Edith Lindemann, Frau Elsbeth Krüger und Frau Charlotte Rippert**. Möge Ihnen das neue Lebensjahr viele schöne Stunden bei guter Gesundheit bescheren.

Den **92. Geburtstag** feiern **Frau Emma Schulz, Frau Charlotte Wildenhain, Frau Ursula Schaddach, Frau Marta Hoffmann und Frau Ilse Voigt**. Auch Ihnen wünsche wir für das neue Lebensjahr alles Liebe und Gute, vor allem Gesundheit.

Zum **93. Wiegenfest** gratulieren wir **Frau Erika Albert** ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute.

Zum **95. Geburtstag** möchten wir auf diesem Wege **Frau Elfriede Deubrecht** ganz herzlich gratulieren, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

Alles Gute zum **97. Geburtstag**, liebe **Frau Gerda Hornig**, möge Ihnen das neue Lebensjahr viel Schönes bescheren.

Zum **98. Geburtstag** gratulieren wir **Frau Hildegard Härtel** ganz herzlich und hoffen, dass das neue Lebensjahr viel Schönes für sie bereit hält.

Beratung, Gespräche

jeden Montag

9:00 - 12:00 Uhr

jeden Donnerstag

15:00 - 17:00 Uhr

Blutdruckmessungen in den Gemeinden

Briesensee

jeden 2. Dienstag im Monat

Radensdorf

jeden 1. Dienstag im Monat
im Dorfclub

DRK-Blutspende

Sie haben die Möglichkeit, am 23. November und am 6. Dezember, jeweils in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr im DRK-Zentrum, Berliner Chaussee 20, Blut zu spenden.

Verkehrsschulung

Der Ortsverband des DRK Lübben I führt am 14.11.2012 im DRK-Zentrum, Berliner Chaussee 20, eine Verkehrsschulung durch. Nichtmitglieder sind willkommen. Die Veranstaltung beginnt 17:00 Uhr.

Veranstaltungen und Höhepunkte der AWO Kita Lübben und des AWO Ortsvereins

28.11.2012

Adventsfest im Kindergarten

Beginn: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

30.11.2012

Die AWO lädt alle Mitglieder zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier ein.

Beginn: 18.00 Uhr

06.12.2012

Der Nikolaus kommt zu unseren Kindern in die Kita.

Angebote - Veranstaltungen November/Dezember 2012

ASB Mehrgenerationenhaus (MGH) Lübben - barrierefrei!

Gubener Straße 36a * Tel. 0 35 46/87 10

29.11.12

16:00 Uhr Kreativzirkel - Adventsgestecke selbst gemacht

03.12.12

14:00 Uhr Plausch mit Nadeln

11.12.12

16:00 Uhr Kochzirkel Thermomix - „Weihnachtliche Genüsse“

17.12.12

14:00 Uhr Plausch mit Nadeln

20.12.12

14:30 Uhr Seniorenweihnachtsfeier im Restaurant Spreeblick - bitte um Anmeldung unter Tel. 0 35 46/87 10

Plauschrunde - wöchentlich mittwochs um 14:00 Uhr

Gartengasse 14 - barrierefrei! * Tel. 0 35 46/40 84 oder 0 35 46/2 20 93 16

13.11.12

14:00 Uhr Sprechstunde Mieterbund Niederlausitz (bis 16:00 Uhr)

14.11.12

16:00 Uhr Lesezirkel

20.11.12

14:00 Uhr Kräuterapotheke mit Martina Götz; Thema: Gewürze - bitte um Anmeldung!

14:00 Uhr Töpferwerkstatt Berliner Chaussee 3 - bitte um Anmeldung!

15:30 Uhr Selbsthilfegruppe Rheuma

Vereine und Verbände

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH

Veranstaltungsplan Dezember 2012

Telefon: 0 35 46/73 28

Singen/Spielen

Im Dezember finden keine Singe- und Spielenachmittage statt. Wir laden aber herzlich ein zu unserer **Weihnachtsfeier, 03.12.12, 13:00 Uhr** im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Straße 2

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH, Geschw.-Scholl-Str. 12

Tagespflege

„Den Tag gemeinsam verbringen“

Im Haus der Diakonie

Montag - Freitag

8:00 - 16:30 Uhr

Demenzgruppe

in den Räumen der Diakonie,

Paul-Gerhardt-Str. 13

jeden Montag

9:00 - 12:00 Uhr

jeden Dienstag

9:00 - 12:00 Uhr

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH, Außenstelle Groß Leuthen, Schlosstr. 10

Spaß, Spiel und

Gymnastik im Sitzen

jeden Dienstag

15:00 - 17:00 Uhr

21.11.12

14:00 Uhr Verbraucherzentrale; Thema: Rechte nach dem neuen Wohn- und Betreuungsgesetz - neue Regelungen für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen

22.11.12

16:00 Uhr Kreativzirkel - Zirkelleiterin Sigrid Altmann - aktuelles Thema: Window Color - bitte um Anmeldung!

27.11.12

15:00 Uhr Ausstellung des Kreativzirkels Gubener Straße 36a - lassen Sie sich von der Kreativität und Vielfalt der selbst gefertigten Arbeiten überraschen!

28.11.12

14:00 Uhr Persönliche Sicherheit - Wie schütze ich mich vor Betrügern, Dieben und Einbrechern? - Referentin: Frau Kulke (Dauer ca. 1 h) - bitte um Anmeldung!

17:00 Uhr Adventsgestecke selbst gemacht - die Spreewald Christl wird auch in diesem Jahr dabei sein und ihre Ideen und Naturmaterialien mitbringen - Kerzen und individuelles Deko-Material bringen die Teilnehmer selbst mit - bitte um Anmeldung!

01.12.12

09:00 Uhr Lebensrettende Sofortmaßnahmen-Erwerb des Führerscheins Kl. B; Kl. M

03.12.12

08:00 Uhr Erste-Hilfe-Kurs Teil I - für Betriebe und den Lkw-Führerschein

18:00 Uhr Basteln und Gestalten in der Vorweihnachtszeit - Kreativzirkel mit Heidi Gritzki

04.12.12

08:00 Uhr Erste-Hilfe-Kurs Teil II - für Betriebe und den Lkw-Führerschein

05.12.12

09:00 Uhr Gesprächsrunde für ältere aktive Kraftfahrer

06.12.12

10:00 Uhr Sprechstunde Mieterbund Niederlausitz (bis 12:00 Uhr)

06.12.12

14:00 Uhr Musikalischer Adventszauber - das Pflegeteam des ASB lädt, unterstützt durch die „Singenden Samariter“, zu einem zauberhaften Adventsnachmittag ein

10.12.12

18:00 Uhr Wir kochen mit dem Thermomix „Geschenke und Tipps für die Weihnachtszeit“

11.12.12

08:00 Uhr Erste-Hilfe-Training

12.12.12

16:00 Uhr Lesezirkel

13.12.12

16:00 Uhr Kreativzirkel - mit Sigrid Altmann - Thema: Window Color - bitte um Anmeldung!

14.12.12

10:00 Uhr Adventsandacht mit Pfarrer Olaf Beier, Johannes Leonardy und dem ASB-Chor *)

18.12.12

14:00 Uhr Töpferwerkstatt Berliner Chaussee 3 - bitte um Anmeldung

15:30 Uhr Selbsthilfegruppe Rheuma

19.12.12

14:00 Uhr „Es weihnachtet sehr“, eine Lesung mit Marga Morgenstern - bitte um Voranmeldung!

29.12.12

14:00 Uhr Selbsthilfegruppe Endometriose

*) terminliche Veränderung möglich

Wöchentliche bzw. feste Termine:

1. Nordic Walking - immer dienstags um 13:00 Uhr - Treffpunkt Kletterwald/Hartmannsdorfer Straße - alle lauffreudigen Lübbener sind herzlich eingeladen
2. SHG Rheuma - Tanz mit Erika (nur für Mitglieder der Rheuma-Liga) - im Monat November/Dezember am 20.11.12, 04.12.12 und 18.12.12 jeweils um 17:00 Uhr

3. ASB-Chor Singende Samariter - immer montags um 15:30 Uhr
4. Rommee-Gruppen - immer donnerstags ab 13:00 Uhr
5. Grundkurs Tanzen mit dem Tanzhaus Schmid (für alle Altersklassen) - im Monat November/Dezember 18.11.12, 02.12.12 und 16.12.12 jeweils um 17:00 bzw. 18:30 Uhr
6. Sprechzeiten der Beratungsstelle:
 - Di. von 08:00 bis 16:00 Uhr
 - Mi. von 09:00 bis 11:00 Uhr Demenzberatung
 - Do. von 08:00 bis 12:00 Uhr
 - Fr. von 08:00 bis 13:00 Uhr

Turnhalle Dreilindenweg * Tel. 0 35 46/27 84 40

Herzsport wöchentlich donnerstags um 16:00 Uhr

SpreArena Majoransheide * Tel. 0 35 46/27 84 40

Rehabilitationssport wöchentlich montags um 17:00 Uhr

wöchentlich donnerstags um 16:30 Uhr

wöchentlich freitags um 10:00 Uhr

DIABETIKER-TREFF

Die Diabetikerselbsthilfegruppe Lübben lädt zu einem Vortrag der Sertürner Apotheke zum Thema „Diabetes“ mit Dr. Schmehl am 15. November um 17:00 Uhr ein.

**Volkssolidarität
Bürgerhilfe e. V.**

Ortsgruppe Lübben Schützenplatz 2,
15907 Lübben, Tel 0 35 46/72 19

Veranstaltungsplan Dezember 2012

- 20.11.2012** Herbstspaziergang mit Gisela Christl,
14.00 Uhr Treffpunkt Haintor
- 26.11.2012** Öffentliche Vorstandssitzung im Haus der
16.00 Uhr Kleingärtner, Schützenplatz 2.
- 27.11.2012** Tipps für die richtige Handhabung von
14.00 Uhr medizinischen Messgeräten (Blut, Zucker, etc.)
von Herrn Apotheker Carmesin.
Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2.
- 11.12.2012** Beratung und Schulung unserer Volkshelfer im
14.00 Uhr Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2.
- 13.12.2012** „Sind die Lichter angezündet ...!“
15.00 Uhr Wir laden zum Tanz unter dem Weihnachtsbaum
im „Gasthof zum Oberspreewald“ in Neu Zauche
alle Senioren der Stadt Lübben ein.
Der Bus fährt 14.00 Uhr vom AH Schenker ab
(weiter an den bekannten Haltestellen)
- 18.12.2012** Kaffeenachmittag im Advent. Dazu laden wir unsere
Mitglieder recht herzlich in das „Haus der Kleingärtner“recht ein.-

Wöchentliche Veranstaltungen:

- Donnerstag Nording Walking.
13.00 Uhr Treffpunkt Parkplatz Hartmannsdorfer Str.
14.00 Uhr Spielenachmittag in der Begegnungsstätte G.-Scholl-Str. 7.

Für die Teilnahme an unserer Weihnachtsfeier in Neu Zauche am 13.12.12 melden Sie sich bitte rechtzeitig an. Unser Büro ist deshalb ab 13.11.12 auch dienstags und donnerstags in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

Reisen mit der Volkssolidarität:

- 28.11.2012 Romantische Weihnacht mit Dagmar Frederic.
28.01.2013 Schwanensee im Friedrichstadtpalast Berlin.
05.03.2012 - 19.03.13 Heilkur in Marienbad, Tschechien.

Der Vorstand

Zum 3-jährigen Bestehen des Pflegestützpunktes im Landkreis Dahme-Spreewald

Wird ein Mensch plötzlich oder absehbar pflegebedürftig, dann muss vieles gut durchdacht und mitunter schnell organisiert werden. Entweder vom Betroffenen selbst oder aber sehr oft von den Angehörigen des zu Pflegenden. Professionelle und unbürokratische Unterstützung hilft da sehr.

Für diese Menschen stehen bereits seit **3 Jahren** die Beraterinnen des **Pflegestützpunktes** mit Sitz in Lübben, Poststraße 5 hilfreich und unkompliziert zur Seite.

Die Betroffenen und ihre Angehörigen bekommen von den Beraterinnen, **Annette Lehmann, Manuela Noack** und **Viola Pavlik** umfassende Informationen und Hilfe rund um das Thema Pflege. Der Pflegestützpunkt versteht sich als zentrale Anlaufstelle, in denen der individuelle Bedarf von Hilfe und Rat suchenden Menschen in Bezug auf Pflegeleistungen ermittelt wird und aufeinander abgestimmte Pflege-, Versorgungs- und Betreuungsangebote im wohnortnahen Bereich ausgewählt werden.

Es kann seitens der Beraterinnen eingeschätzt werden, dass das Angebot sehr gut angenommen wird, aber auch dass Mundpropaganda manchmal mehr bewirkt, als Veröffentlichungen in der Presse und auch Hausbesuche immer öfters bei Bedarf angefordert und in Anspruch genommen werden.

Auch werden zusätzlich individuelle Termine vereinbart, die außerhalb der Sprechzeit liegen.

Die Beraterinnen möchten die Gelegenheit zum 3-jährigen Bestehen nutzen, um sich bei den vielen Leistungsanbietern, Vereinen und Trägern des Landkreises für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Aber auch bei den Betroffenen und Angehörigen möchten sich die 3 Beraterinnen für das ihnen entgegen gebrachte Vertrauen bedanken. Sie sind voller Zuversicht auch in den kommenden Jahren eine weiterhin gute Beratung anzubieten und mit hohem Engagement allen Ratsuchenden zu helfen und zu unterstützen. Zu den Sprechzeiten; Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr, Mittwoch von 9.00 - 14.00 Uhr und Donnerstag von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr sind die Beraterinnen im Lübbener Rathaus, Poststraße 5 erreichbar sowie an allen Tagen telefonisch unter: 0 35 46/79 24 11.

DRK Luckau

„Begegnungsstätte für Alt & Jung“

Jahnstraße 8; 15926 Luckau

Telefon: 0 35 44/50 30 23, Handy: 01 77/9 14 87 66

Programm Monat Dezember 2012 in Lübben

04.12.2012

13.30 Uhr Weihnachtsfeier

11.12.2012

13.30 Uhr VHS LDS, die Spreewälderin Marga Morgenstern liest „Es weihnachtet sehr“

18.12.2012

13.30 Uhr Adventsnachmittag

Am Donnerstag, dem 29.11.2012 um 14.00 Uhr, Weihnachtsfeier in Duben, mit Voranmeldung!

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag

am Montag, dem **10. Dezember 2012**

von **13.30. Uhr bis 16.30 Uhr**

in das **Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz.**

Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen. Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.

Auf dem Programm:

„Weihnachtsfeier“

Am Donnerstag, dem 29.11.2012 um 14.00 Uhr, Weihnachtsfeier in Duben, mit Voranmeldung.

Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zu Hause ab.

Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

Es grüßen das DRK Luckau und Ihre Karin Riese.

Tanzen Sie gern?

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihnen fehlt die Gelegenheit als Paar miteinander zu tanzen oder es fehlt ein Tanzpartner?

Versuchen Sie es doch einmal mit Line- und Westerndance. Das ist eine besondere Art zu tanzen, meist alleine in Reihen oder auch als Paar- und Contratanz.

Dazu gibt es besondere Tanzschritte die natürlich erlernt werden müssen.

Am 29.11.2012 ab 18.30 Uhr

haben Sie für eine Stunde Gelegenheit einer Schnupperstunde in der Reha-Klinik in Lübben, Postbautenstraße 50.

Ab 06.12.2012 geht der Grundkurs dann richtig los. Jeweils Donnerstag ab 18.30 Uhr bis 19.45 Uhr werden Sie Tanzschritte lernen und hoffentlich bald die ersten Tänze beherrschen.

Voraussetzung: **Turnschuhe mit hellen Sohlen sind Pflicht!**

Getränke können mitgebracht werden, legere Kleidung

Mindestteilnehmerzahl für den Kurs 12 Personen

Wir sehen uns hoffentlich! Vorherige Anmeldung unter 01 60/ 8 95 06 94 wäre nett!

Ihre

Martina Schreiber

Vorsitzende Wild Dancing Boots e. V.

Termine 2012:

29.11.2012 Schnupperstunde

06.12.2012

13.12.2012

20.12.2012

Herzlich Willkommen zum
Adventsmarkt in der KITA "Gute Laune"
Berliner Chaussee 15a in 15907 Lübben

**am 28. November 2012
von 15.00 - 17.00 Uhr**



* Windlichter bekleben

* Spielzimmer für die Jüngsten



* Basar mit vielen tollen Geschenkideen

* stimmungsvollen Baumbehang selber herstellen

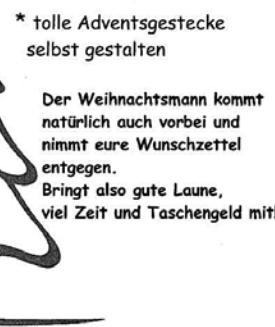


* leckere Weihnachtsbäckerei

* Holzwerkstatt

* Adventscafe'

* Perlen bügeln



* tolle Adventsgestecke selbst gestalten

Der Weihnachtsmann kommt natürlich auch vorbei und nimmt eure Wunschzettel entgegen. Bringt also gute Laune, viel Zeit und Taschengeld mit!

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

VERLAG
WITTICH

www.wittich.de

Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, dem 6. Dezember, bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie (AfU e. V.)

Die Möglichkeit, in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr im Rathaus Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden.

Auf Wunsch kann die Probe auch auf Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin bieten wir Brauchwasseranalysen und Analysen für Aquarienwasser an. Zusätzlich kann außerdem ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu Umweltproblemen ist möglich.

Danksagung an die Lübbener Unterstützer des Dollgener Dorffestes 2012

Dass man in Dollgen nicht nur feiern kann, sondern auch sportlich aktiv ist, hat unser diesjähriges Dorffest zweifelsfrei bewiesen.

Am 1. September fiel der Startschuss zum 1. Jeder-Mann-Lauf am Dollgener See.

29 Teilnehmer aus der Märkischen Heide und den angrenzenden Gemeinden meldeten sich zum Lauf an und bewältigten bei herrlichem Laufwetter anspruchsvolle Naturstrecken über 5 und 10 km entlang des Dollgener Sees. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde, isotonische Getränke und Müsliriegel. Der Lauf war eine gelungene Auftaktveranstaltung und ein voller Erfolg. Walkerinnen, Hobbyjogger oder auch erfahrene Marathonteilnehmer waren von der Strecke und der Organisation beeindruckt. So soll auch 2013 am 1. Septemberwochenende wieder ein Lauf für Jeder Mann stattfinden.

Nach diesem schweißtreibenden Einklang konnte Mann und Frau sich bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen stärken. Das „Spreewallduo Lothar & Klaus“ sorgten dabei für das musikalische Rahmenprogramm und die Kleinen konnten sich bei der Märchenstunde in eine andere Welt entführen lassen.

Der Nachmittag stand ganz unter dem Motto „Spiel & Spaß für Groß & Klein“. Tolle Preise gab es bei Wettkämpfen wie Bierkrugschießen, Darts, Torwandschießen, am Schießstand und auch bei der Trödel-Tombola. Hüpfburg und Kettcar's ließen währenddessen den kleinen Gästen keine Zeit zum Durchatmen. Um die Stimmung für die Nacht einzuheizen, ließ das Travestieduo „Domenique & Kit Carter“ am Abend keine Schlüpfgrigkeit aus. Ihre Show begeisterte das Publikum, das bis in die frühen Morgenstunden feierte und zur Musik von DJ Guido ausgiebig tanzte. Abgerundet wurde unser Dorffest wie in jedem Jahr am Sonntag mit Frühschoppen und gemeinsamen Mittagessen bei Blasmusik mit den „Spreewälder Jungs“.

Und so ging ein schönes Wochenende leider auch wieder vorbei.

Getreu unserem diesjährigen Motto

„Der Fisch schwimmt, der Vogel fliegt, in Dollgen läuft's“

lief bei unserer 1. Laufveranstaltung und dem Dorffest alles prima. Dafür bedanken wir uns bei allen die uns finanziell und mit Sachspenden unterstützt haben oder uns mit Rat und Tat zur Seite standen:

• Gemeinde Märkische Heide • Fräsdienst E. Feind, Lübben • Tieba GmbH, Lübben • Musculus Uhrmacher & Juwelier, Lübben • Reha Klinik, Lübben • Windsale, Groß Leine • Jagdgenossenschaft Dollgen • Baschin Heizung & Sanitär, Gröditsch • Agrargenossenschaft „Unterspreewald“, Dürrenhofe • Tropical Island, Krausnick • Jungnickel Uhren & Schmuck, Lübben • Seegenossenschaft Dollgen • Autohaus Liebsch, Lübben •

BauGmbH Grundstein, Groß Leuthen • dp Detzner Print, Lübben • EP Albrecht, Lübben • Hinze Wohnwagenbedarf, Dollgen • A. Kopsch, Dollgen • S. Lehmann, Dollgen • Arztpraxis Dr. M. Kohlick, Groß Leuthen • J. Bücher, Siegadel • Nahkauf R-Markt, Groß Leuthen • Tierfreund - Raiffeisenmarkt Lübben • Fleischerei Draunick, Groß Leuthen • Gasthaus „Welke“, Groß Leine • Gaststätte „Zur Eisenbahn“, Groß Leuthen • Restaurant „Terrassencafe“, Groß Leuthen • Gasthaus „Beinio“, Groß Leuthen • Böhmischer Gasthof, Birkenhainichen • Rösner Fleischwaren GmbH, Kuschkow • Getränkehandel Möbus, Gröditsch • Waternack & Liese GbR, Groß Leuthen • SKL Elektro und Küchenland, Lübben • Kny GmbH Versicherungsmakler, Lübben • BHG Handelszentren GmbH • Elektro Schenker, Groß Leine • Kunststein & Zierelemente R. Schneider, Groß-Leine • Lehmann Boote, Leibchel • Apotheke am Hain, Lübben • BarmerGEK, Lübben • Karstadt Sport, Berlin • Herren Dr. G. Schaper und V. Pietsch, Lübben

Laufen würde auch nichts ohne ...

... den Dollgener Backfrauen & Achim, den Kameraden der FFW Dollgen, den Familien Karl-Heinz Hopsch sowie Horst & Werner Lehmann, die Gaststätte Welke am Zapfhahn, die Verköstigung durch die Fleischerei Draunick und allen Helfern bei Auf- und Abbau sowie an den Ständen.

Einen besonderen Dank möchten wir Carola Lehmann aussprechen, die in mühevoller Vor- und Nachbereitung des Jeder-Mann-Lauf's unser „Org-Büro“ im wahrsten Sinne des Wortes verkörperte!

... wir danken euch! Bis zum nächsten Jahr.

Ortsbeirat Dollgen

Šula za dolnosorbsku rěc a kulturu

Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur



Sielower Str. 37, 03044 Cottbus / Chóšebuz
T. 03 55/79 28 29
post@sorbische-wendische-sprachschule.de

Veranstaltungen Dezember

Anmeldung für alle Veranstaltungen in der Geschäftsstelle der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur, Cottbus, Sielower Str. 37 (Villa), telefonisch unter 03 55/79 28 29, oder per Mail: post@sorbische-wendische-sprachschule.de.
Wendische Landkirchen der Cottbuser Region in Senftenberg 13.11.12

Die Bergmannskirchen des Erzgebirges und die Seemannskirchen der Ostseeküste finden alljährlich bei in- und ausländischen Besuchern großes Interesse. Weniger bekannt sind die Wendischen Landkirchen der Cottbuser Region. Dabei sind sie - ähnlich den Bergmanns- und Seemannskirchen - unübersehbar von den sie nutzenden Menschen geprägt worden. Da bereits 1931 der Begriff der dörflichen „Wendischen Kirche“ mehrfach im Evangelischen Konsistorium zu Besuch schriftlich fixiert wurde, sollen in der Veranstaltung bekannte und besonders unbekannt Sichten auf unsere Wendischen Landkirchen der Cottbuser (Niederlausitzer) Region gezeigt werden. Der Vortrag von Dr. Alfred Roggan findet am Dienstag, dem 13.11.12, um 19:00 - 20:30 Uhr in Senftenberg, im Bürgerhaus Wendische Kirche statt.

Anmeldung bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur 03 55/79 28 29.

Die Sorben/Wenden als ein Motiv des Lausitzbildes im „Dritten Reich“ in Raddusch 16.11.12

Das Themenspektrum des medialen Lausitzbildes im „Dritten Reich“ umfasste sowohl Darstellungen der industriellen „Arbeitschlacht“ als auch agrarromantische Sujets, die eine heile, vormoderne Welt beglaubigten. Insbesondere die rustikal und natürlich anmutende Folklore der heimischen Bevölkerung dien-

te dazu, Medienbilder zu inszenieren, die den Vorgaben einer auf „Blut und Boden“ geeichten „Volkstumspflege“ entsprachen. Dass ein Gutteil der genutzten Motive auf die Überlieferung der Sorben/Wenden zurückging, bildete dabei zunächst kein Hindernis. Obwohl sich die Repressalien gegenüber der ethnischen Minderheit um 1936/37 verschärften, blieb der trügerische Schein des Lausitzbildes gewahrt. Während die Propaganda auch weiterhin vom attraktiven Formenschatz des regionalen Brauchtums zehrte, wurden die sorbischen-wendischen Inhalte systematisch ausgeblendet. Der Vortrag von Ulf Jacob findet am Freitag, dem 16.11.12, um 18:00 - 19:30 Uhr in Raddusch in der Slawenburg statt.

Anmeldung bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur 03 55/79 28 29.

Konsultationen Sorbisch (Wendisch), C1 laut GER 17.11.12

An Konsultationen in Niedersorbisch (Wendisch) können Interessenten mit sehr guten und guten Vorkenntnissen teilnehmen. Das nächste Seminar findet wieder am Sonnabend, dem 17.11.12, um 09:00 - 12:00 Uhr statt.

Anmeldung bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur 03 55/79 28 29.

Konversation Polnisch, C1 laut GER 17.11.12

Urlaub, Freundschaften, Familie, Studium, Kulturveranstaltungen, Einkäufe, das sind nur einige Gründe dafür, die Sprache des polnischen Nachbarn zu lernen. An polnischen Konversationskursen können Interessenten mit sehr guten und guten Vorkenntnissen teilnehmen. Das nächste Seminar findet wieder am Sonnabend, dem 17.11.12, um 09:00 - 12:30 Uhr statt.

Anmeldung bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur 03 55/79 28 29.

Unser slawisches Erbe: wendische Familien-, Flur- und Ortsnamen in Vetschau und Umgebung in Vetschau 22.11.12

Der Vortrag widmet sich dem reichen wendischen Namensschatz einer Gegend, die bis heute slawisch geprägt ist und wo heute noch Menschen leben, deren Muttersprache das niederlausitzer Wendisch (Niedersorbisch) ist. Aber selbst in den Dörfern, wo die Sprache längst verklungen ist, legen viele slawische Familien-, Orts- und Flurnamen bis heute Zeugnis von der Dominanz des Slawischen in der Vergangenheit ab. Die Teilnehmer erfahren einiges über die Entstehung und Bedeutung wendischer Personen- und Ortsnamen. Es werden Beispiele aus der Umgebung von Vetschau herangezogen. Der Vortrag findet am Donnerstag, dem 22.11.12, um 18:30 - 20:00 Uhr in Vetschau im Bürgerhaus, August-Bebel-Str. 1 statt.

Anmeldung bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur 03 55/79 28 29.

Fischernetze - stricken und pflegen in Leipe 26.11.12

Früher waren die Wiesen im Spreewald ständig bis in den März hinein überschwemmt. Die Fischer konnten mit dem *æerak* und *œi?æak* fischen. Knebelnetze wurden im großen Kreis aufgestellt und mit einer langen Stange *pógan* wurde das Wasser aufgewühlt, damit der Fisch ins Netz geht. Heute nimmt man in der Niederlausitz vorwiegend Stellnetze, zum Abfischen Schleppnetze. Jedoch wird auch heute, wie einst, die Reusenfischerei betrieben. Günter Buchan aus Leipe führt vor, wie eine Reuse angefertigt und wie beschädigte Netze repariert werden müssen, damit die alte Netzstruktur erhalten bleibt. Nach der Vorführung können die Teilnehmer sich bei diesem Handwerk selbst ausprobieren. Die Werkstatt findet am Montag, dem 26.11.12, um 17:00 - 18:30 Uhr in Leipe im Reusestübchen statt.

Anmeldung bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur 03 55/79 28 29.

Wendische Weihnachtsbräuche und -lieder in Proschim 28.11.12

In Zusammenarbeit mit der Ländlichen Erwachsenenbildung Land Brandenburg e. V. lädt die Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur am Mittwoch, dem 28.11.12, um 17:00 - 18:30 Uhr nach Proschim zu einem Abend mit Bernd Pitkunings unter dem Motto Wendische Weihnachtsbräuche und -lieder ein. Anmeldung bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur 03 55/79 28 29.

Wendische Pflanzen- und Pilznamen in Burg (Spreewald) 07.12.12

Das Niedersorbische/Wendische zeichnet sich durch einige mehr oder weniger voneinander abweichende Dialekte aus. Dieser Aspekt spiegelt sich darin wieder, dass zu einigen Pflanzenarten jeweils mehrere ähnlich lautende Varianten für deren wendische Benennung existieren, z. B. Korn-Rade (*Agrostemma githago*): kukul, kukol, kukel, kokol, kokul, krukol. (Text: nach Jens Martin) Jens Martin hat seine Forschungen in einem Wörterbuch zu niedersorbischen Pflanzen- und Pilznamen zusammengefasst. In dem Vortrag geht er auf einige interessante Beispiele ein. Die Präsentation findet am Freitag, dem 07.12.12 um 18:30 - 20:00 Uhr im Deutschen Haus in Burg (Spreewald) statt.

Anmeldung bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur 03 55/79 28 29.

Konsultationen Sorbisch (Wendisch), C1 laut GER 08.12.12

An Konsultationen in Niedersorbisch (Wendisch) können Interessenten mit sehr guten und guten Vorkenntnissen teilnehmen. Das nächste Seminar findet wieder am Sonnabend, dem 08.12.12 um 09:00 - 12:00 Uhr statt.

Anmeldung bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur 03 55/79 28 29.

Konversation Polnisch, C1 laut GER 8.12.12

Urlaub, Freundschaften, Familie, Studium, Kulturveranstaltungen, Einkäufe, das sind nur einige Gründe dafür, die Sprache des polnischen Nachbarn zu lernen. An Konversationskursen in Polnisch können Interessenten mit sehr guten und guten Vorkenntnissen teilnehmen. Das letzte Seminar in diesem Jahr findet wieder am Sonnabend, dem 08.12.12, um 09:00 - 12:30 Uhr statt.

Anmeldung bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur 03 55/79 28 29.

Pumpot, Krabat, Wendenkönig - Magier der Lausitz 12.12.12

Weihnachtlicher Jahresabschluss im Rahmen des Projektes Spurensuche: Was haben Sagen und Sprache mit unserer Landschaft zu tun?

In Zusammenarbeit mit dem LAP der Stadt Cottbus, dem Landkreis Spree-Neiße und dem Niedersorbischen Kinderensemble e. V.

Drei Gestalten machen in den Lausitzer Sagen durch ihre besondere Fähigkeit, zaubern zu können, auf sich aufmerksam: der wandernde Müllergeselle Pumpot, der Zauberlehrling und schließlich gute Zaubermeister Krabat sowie der unterm Volk incognito lebende Wendenkönig, der unter anderem als Heiler für Mensch und Tier auftritt. Nach einer kurzen inhaltlichen Übersicht über die entsprechenden Sagen mit der Überlieferungsgeschichte der drei Figuren setzt sich die Referentin, Dr. Susanne Hose mit ihrer Mythisierung auseinander. Der Vortrag findet am Mittwoch, dem 12.12.12, um 14:30 - 16:00 Uhr statt im Niedersorbischen Internat, Sielower Str. 39 statt.

„Der Mensch in Bewegung“ - erster bundesweiter DEB-Bildungstag am 14. November 2012 in Cottbus

Am Mittwoch, dem **14. November 2012** findet der erste bundesweite Bildungstag des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks (DEB) unter dem Leitthema **„Der Mensch in Bewegung“** statt. An den berufsbildenden Schulen des DEB in Cottbus finden von **15:30 bis 17:00 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

- Präsentation von Unterrichtsinhalten zum Thema „Der Mensch in Bewegung“
 - Informationen zu den Ausbildungsrichtungen Erzieher, Heil-erziehungspflege, Heilpädagogik und Sozialassistentz
- Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos und für alle Interessierten offen.

Um eine Anmeldung wird gebeten.

An vielen berufsbildenden Schulen des DEB und seines Tochterunternehmens, dem GAW-Institut, dreht sich an diesem Tag alles um Ausbildung und Bildung sowie geistige und körperliche Fitness und Gesundheit. Die Philosophie des lebensbegleitenden Lernens soll einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden. Gerne stellt die DEB-Gruppe die hohe Qualität ihres Bildungsangebotes im Gesundheits- und Sozialbereich vor.

Kontakt und Veranstaltungsort:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk
03046 Cottbus, Parzellenstraße 10
Tel.: 03 55/3 55 41 79-43 Fax: 03 55/3 55 41 79-9
E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org
Im Internet: www.deb.de

Ramsauer: Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ startet in dritte Runde - Motto: „Zu Hause in ländlichen Räumen“

Heute hat Bundesbauminister **Peter Ramsauer** die dritte Runde des Wettbewerbs „Menschen und Erfolge“ ausgelobt. „Damit unsere ländlichen Regionen auch in Zukunft für alle Generationen attraktive Wohnorte bleiben, brauchen sie eine gute Infrastrukturausstattung und ein intaktes Wohnumfeld. Es gibt bereits viele gute Beispiele in kleinen Städten und Gemeinden. Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich bereits aktiv bei der Stärkung und Gestaltung ihres Wohnortes eingebracht. Dieses Engagement und innovative Projekte möchten wir mit unserem Wettbewerb ‚Menschen und Erfolge‘ würdigen und vorstellen“, beschrieb **Ramsauer** in einer Videobotschaft das Ziel.

Bis zum 15. Januar 2013 werden unter dem Motto „Zu Hause in ländlichen Räumen“ erfolgreich laufende Aktivitäten oder bereits umgesetzte Projekte rund um die Bereiche Bauen und Wohnen gesucht. Im Mittelpunkt der Wettbewerbsrunde 2013 stehen die Themenfelder „Neue Wohnformen und -konzepte für alle Generationen“, „Innovatives Bauen für die Gemeinschaft“ und „Bauen im Bestand“. Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Verbände, Kammern, Verwaltungen und Gebietskörperschaften sowie Unternehmen sind eingeladen, ihre Beiträge einzureichen. Es stehen Preisgelder in Höhe von insgesamt 20.000 Euro zur Verfügung. Die Preise werden im Sommer 2013 verliehen.

Der Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ ist Teil der „Initiative ländliche Infrastruktur“ und wird vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) gemeinsam mit den Partnern Deutscher Landkreistag (DLT), Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB), Deutscher Bauernverband (DBV), Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZdH), Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) und Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) durchgeführt. Der Wettbewerb wurde 2011 erstmals ausgelobt.

Ramsauer: „Nach den Wettbewerbsrunden der beiden Vorjahre liegen bislang insgesamt über 700 Beiträge vor. Sie zeigen, wie vielseitig der Einsatz der Bürgerinnen und Bürger für ihre Heimat ist.“ Ab Februar 2013 werden auch die neuen Wettbewerbsbeiträge auf der Internetseite www.menschenundfolge.de zu finden sein.

Die Teilnahmeunterlagen für die Wettbewerbsrunde 2013, „Zu Hause in ländlichen Räumen“, können Sie ab sofort beim Wettbewerbsbüro anfordern. E-Mail: wettbewerb@urbanizers.de. Einsendeschluss ist der 15. Januar 2013.

Im Geschichtsbuch geblättert

Im Geschichtsbuch geblättert

- von Brigitte Haß -

November 2012

Nimmt man das „Lübbener Kreisblatt“ vom November 1912 zur Hand meint man nachstehender Artikel sei erst heute und nicht schon vor hundert Jahren geschrieben worden. Darin heißt es: „Kataloge gehen jetzt von großen Versandfirmen zu tausenden durch die Lande und wissen selbst im kleinsten Orte Eingang zu finden. Wenn man die Preise und Verkaufsbedingungen dieser Firmen in Ruhe und mit Ueberlegung betrachtet, kann man sich auf die Dauer der Ueberzeugung nicht verschließen, daß die-

se Geschäfte den ernststen Vorsatz gefaßt haben müssen, sich zu Gunsten der ihnen bis dahin völlig unbekanntem Abnehmer in kürzester Zeit zu ruinieren. Zu den Preisen, zu denen Spielwaren, Gebrauchsartikel und dergl. angeboten werden, kann ein solider Geschäftsmann überhaupt nicht liefern. Hierzu tritt oft genug die Zahlungserleichterung durch Bewilligung von 6 - 8 Monatsraten. Bedenkt man, welche Zinsen hierbei noch verloren gehen und wie manche Rate nicht bezahlt wird, so lassen alle diese Tatsachen ziemlich sichere Schlüsse auf die Qualität der angepriesenen Waren zu.“ Das Blatt schreibt, angesichts dieser Tatsachen sollten sich die Käufer nicht wundern, wenn sie ihr Geld für minderwertige Waren ausgegeben haben, denn „... so gut und billig, als sich solide Ware überhaupt liefern läßt, wird sie auch von den in Lübben und Umgegend ansässigen Geschäftsleuten geliefert. Denn auch bei diesen schützt die gegenseitige Konkurrenz das kaufende Publikum vor Uebervorteilung. Der heimische Geschäftsmann wird sich hüten, minderwertige Waren zu verkaufen, weil er dadurch den guten Ruf seines Geschäftes vernichtet, während die Versandfirmen der Weltstädte heute diese, morgen jene Gegend abgrasen und vielleicht erst nach sechs bis acht Jahren wieder auf unsere Gegend verfallen.“ Der Artikel schließt mit dem Bemerkten, dass bis dahin dann alle Fehlgriffe beim Versandhauskauf vergessen sind: „... und so finden sich immer wieder Käufer, die auf die blendende Aufmachung der Kataloge hin anbeißen und erst zu spät einsehen, dass sie besser getan hätten, am Orte zu kaufen.“

Als Warnung an die Lübbener Gastwirte war wohl folgender Artikel gedacht: „Verdächtig gemacht hat sich hier der Berliner Kaufmann N. dadurch, dass er sich in einem hiesigen Lokal auf einige Tage eingemietet hatte, um in Lübben und Umgegend nach Katalogen Waren zu verkaufen und nachher seine Rechnung bei dem betr. Wirt nicht bezahlen konnte. Die benachrichtigte Polizei stellte seinen Namen fest und hielt bei den Firmen, deren Vertreter er sein wollte, Nachfrage. Es stellte sich jedoch heraus, dass er für dieselben nicht tätig war. Er sollte daraufhin verhaftet werden, aber ein guter Bekannter löste ihn noch zur rechten Zeit aus. Im anderen Falle hätte er sich wegen Betrug zu verantworten gehabt. Immerhin dürfte wohl doch Vorsicht geboten sein, falls er sein Manöver irgendwo wiederholen sollte.“

Das Schöffengericht hatte im November getagt und über Verfehlungen aus verschiedenen Orten des Kreises und der Stadt zu beraten, wie: „... die verehelichte Arbeiter Emilie K. aus Lübben hat sich der zweifachen Beleidigung, der Bedrohung und des Hausfriedensbruchs schuldig gemacht. Die Beweisaufnahme ergibt die Schuld der K. und führt zu ihrer Bestrafung mit 25 Mark evtl. 5 Tagen Gefängnis. - Die Bäckerlehrlinge Georg B. und Hermann Sch., beide aus Lübben, haben im Sommer gelegentlich des Badens im Freien die Kleidungsstücke eines Badenden nach dem Geldinhalt untersucht und einen Betrag von 10 Mark, von dem sie wußten, dass er mittels einer strafbaren Handlung erlangt war, an sich gebracht. Die Angeklagten sind geständig und entschuldigen sich damit, dass sie den gestohlenen Betrag bald nachher an den rechtmäßigen Besitzer zurückgegeben haben. Das Gericht läßt nochmals Gnade walten und verurteilt den B. mit einem Verweis, den wegen Diebstahl bereits 2-mal vorbestraften Sch., mit einer Woche Gefängnis.“

Am 22. November meldet das „Lübbener Kreisblatt“: „In der Nacht vom Montag zum Dienstag wurden von der Leine in einem Garten der Logenstraße 3 wollende Hemden, darunter auch ein Militärhemd und eine Unterhose entwendet. Man hatte, wie das häufig geschieht, die Wäsche, weil sie am Abend noch nicht trocken war, über Nacht hängen lassen. Die geschädigte Familie wurde im vorigen Jahre schon einmal von einem gleichen Verlust betroffen.“ Drei Tage später wird berichtet: „Entwendet wurden aus der städtischen Badeanstalt in der Nacht vom 25. zum 26. ds. Mts. 2 Pfähle im Werte von etwa 3 Mark. Der Verdacht lenkte sich auf eine in der Nähe wohnende Person. Bei einer heute dasselbst erfolgten Haussuchung wurden die Pfähle auf dem Hofe vorgefunden. Der Verdächtige bestreitet die Tat.“

Aus Steinkirchen wird am 26. November berichtet: „Im Anschluß an die Landwirtschaftskammer der Provinz Brandenburg hat

sich für Steinkirchen zur Förderung aller Zweige der ländlichen Wohlfahrtspflege, Acker- und Gartenbau, Viehzucht und Klein-Gewerbe ein landwirtschaftlicher Verein gebildet, der durch Verbreitung landwirtschaftlicher Schriften, Veranstaltungen von Tierschauen und landwirtschaftlichen Ausstellungen, Verbreitung bewährter Maschinen an der wirtschaftlichen Hebung aller Stände der Gemeinde zu arbeiten sich zur Aufgabe gemacht hat. Den Wünschen der beteiligten Kreise entsprechend, hat der seit 23 Jahren dem landwirtschaftlichen Verein im Spreewalde vorstehende Herr Pfarrer Asselmann sich zur Leitung des Vereins bereit erklärt.“

Kirchennachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben (Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg), Lindenstraße 5

19:00 Uhr Sonntag Evangelisation

15:00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde

Veranstaltungen der Evangelisch - Freikirchlichen Gemein- de Lübben K.d.ö.R.

Friedensstraße 8

11.11.2012

10:00 Uhr Gottesdienst

18.11.2012

10:00 Uhr Gottesdienst (EFG Lübbenau)

22.11.2012

19:30 Uhr Bibelstunde

25.11.2012

10:00 Uhr Gottesdienst (EFG Lübbenau)

Abhol-/Bringendienst:

Bei Bedarf melden Sie sich bitte unter Tel. 18 97 30